



AT&S Techmo Fohnsdorf vertraut der Meistermannschaft. Der Oberliga-Aufsteiger unter Trainer Josef Steiner (ganz rechts) startet ohne personelle Änderungen in die Meisterschaft, schenkt der Meistermannschaft das Vertrauen. Saisonauftakt für die Fohnsdorfer ist am Samstag, 6. August, 17 Uhr, mit dem Heimspiel gegen DSV Leoben-Amateure. In Runde zwei, 12. August, folgt auswärts das brisante Derby beim FC Zeltweg. *mey-*

Auch Weißkirchen mit neuem Trainer

Weißkirchen startet mit Rainer Müller, einem neuen Trainer in die Oberligasaison. Der Neo-Trainer, in der letzten Saison beim ESV Knittelfeld tätig, ersetzt den nach Rottenmann abgewanderten Karl-Heinz Zöllner, hat nach dem Abgang starker Spieler einen nicht allzu einfachen Job übernommen. Mit Markus Schmidt hat der Einsergoalie Weißkirchen in Richtung Kindberg verlassen, Thomas Reiter ist Trainer Zöllner nach Rottenmann



Rainer Müller (zuletzt ESV) ist in Weißkirchen der neue starke Mann an der Seitenlinie. *Fotos Purgstaller*

INTERVIEW AKTUELL

Zeltweg-Obmann Sepp Tafelit im MZ-Interview

Knapp zwei Jahrzehnte lang war der FC Zeltweg der Dominator im Murtaler Fußball-Geschehen. Gegner wie GAK, Salzburg, Pasching, Wörgl, Kapfenberg oder Gratkorn zählten zum „Alltag“. Jetzt ist aber alles anders. Der FC Zeltweg, dem zwei Punkte zum Klassenerhalt in der Landesliga fehlten, hat es nun in der Oberliga-Nord mit völlig neuen Gegnern zu tun. Fast zur Gänze stellen die neuen Konkurrenten Neuland für den Landes- bzw. Regionalliga-erprobten FC Zeltweg dar. Mal sehen, wie es den Kriener-Mannen gegen Thörl, Kraubath, Schladming & Co. so ergeht.

MZ: Wie sehr schmerzt nach der langen erfolgreichen Zeit, der Abstieg in die Oberliga-Nord?

OM Tafelit: „Die Basis für eine Zeit, wiederum in höheren Gefilden, soll in der Oberliga-Nord geschaffen werden.“

MZ: Mit welchen Erwartungen geht man in die neue Saison?

Tafelit: Mit verstärktem Augenmerk auf den Nachwuchs im vorderen Drittel mitspielen.



FC Zeltweg-Obmann Sepp Tafelit sieht der Saison in der Oberliga-Nord zuversichtlich entgegen. *Foto Gröbl*

MZ: Wer sind die Titel- bzw. Abstiegs-kandidaten?

Tafelit: Trofaiach, DSV Am., Irdning und Zeltweg. Im Abstiegs-kampf werden wohl mehrere Mannschaften verstrickt sein.

MZ: Wo liegen die eigenen Stärken bzw. welche Schwächen gilt es auszumergen?

Tafelit: Der Wille zum Erfolg bzw. die Routiniers im Team. Die Schwäche vor dem Tor aus der letzten Saison muss abgelegt werden.

MZ: Welche der jungen Spieler könnten diesmal den Sprung schaffen?

Tafelit: Zu Markus Zmugg kommen Deni Alar und Sanid Jusic hinzu. Aber auch weitere

nachdrängende Jung-Akteure bringen das Zeug mit.

MZ: Was darf von der Derbys gegen Fohnsdorf, Spielberg und Weißkirchen erwartet werden?

Tafelit: Derbys haben immer was besonderes, die Meisterschaft wird dabei aber wohl nicht entschieden.

MZ: Am 6. August erfolgt für den FCZ der Anpfiff in Mariazell. Danach folgt das Derby gegen Fohnsdorf, ehe es zu zwei Auswärtspartien kommt (DSV Am., Mürzhofen). Welchen Punktestand gibt es nach vier Runden?

Tafelit: Klar, die ersten vier Runden sind eine Standortbestimmung, die aber nicht überbewertet werden darf.

MZ: Wie konkret ist der Ausbau bzw. die Renovierung des Aichfeldstadions?

Tafelit: Die Pläne des „Aichfeldstadions-Neu“ sind vielversprechend. Beim FC Zeltweg hofft man natürlich, dass es nicht mehr allzu lange dauert.

MZ: Wie ist es zur Zeit um den österr. Fußball bestellt?

Tafelit: Österreich holt zwar auf, der Abstand zur Spitze wird aber gleichzeitig größer. Es wird sich bei der EM 2008 weisen, ob die Früchte der Saat, geerntet werden können.

MZ: Noch ein Blick Richtung 1. Klasse. Wo ist FC Zeltweg II diesmal zu finden?

Tafelit: Unsere junge Truppe wird um den Meistertitel mitspielen.

gefolgt. Weitere Abgänge sind Mario Prutti (Kapfenberg), Jürgen Willhuber (Spital/Phyrn) und Ingo Kussian, der zu seinem Stammverein Judenburg zurückgekehrt ist.

Neue Gesichter im Weißkirchen-Dress sind Michael Puster aus Zeltweg, Torhüter Manfred Meier aus St. Lorenzen und Christian Cebul, der mit dem neuen Coach von ESV Knittelfeld wechselte.

Zum Saisonstart (6. August) trifft Weißkirchen auswärts auf Kraubath.



Wechselte zusammen mit Neo-Trainer Müller vom ESV Knittelfeld nach Weißkirchen: Christian Cebul.